

Stadtteilverein plant weitere Spenden

Kattenstroth: In der Parkanlage Auf'm Eickholt können Kinder ab sofort tüchtig baggern

■ **Gütersloh** (am). Justin be-
tätigt die Hebel des Sandbag-
gers. Er drückt die Schaufel in
den Sand, nimmt Erde auf und
kippt sie an anderer Stelle wie-
der ab. Der Sandbagger ist
drehbar – und das gefällt dem
Achtjährigen besonders gut.
Das Spielgerät ist eine Spende
vom Stadtteilverein Kattens-
troth. Vorsitzender Detlev
Kahmen hat es im Sandkasten
der kleinen Parkanlage Auf'm
Eickholt montieren lassen.
Kosten: knapp 2000 Euro.

Der Sandbagger ergänzt die
vorhandene Kletteranlage mit
Türmen, Hängebrücke, Rut-
schen, Sandaufzug und Rin-
nen. „Kinder lieben Bagger“,
sagt Evelyn Heide bei der
Übergabe des Spielgerätes. Die
stellvertretende Leiterin des
Fachbereichs Grünflächen
hatte den Vorschlag zu dieser
Spende gemacht. Das Gerät
fördere die motorischen Fä-
higkeiten der Kinder. Die
Spendensumme erwirtschaf-

tete der Verein durch Veran-
staltungen und Aktivitäten im
Stadtteil, wie jetzt vom 11. bis
13. Dezember der Kattens-
trother Weihnachtsmarkt an
der Gaststätte Roggenkamp.
Daher hatte der Vorstand be-
schlossen, einen Teil der Er-
löse den Bürgern auch wieder
zu gute kommen zu lassen. Ei-
ne weitere Spende, ein Defi-
brillator in der Sporthalle der
Janusz Korczak-Gesamtschule
soll noch folgen.

„In den kommenden Jah-
ren möchten wir in der Grün-
zone auch einige Trimmge-
räte aufstellen lassen“, kün-
digt Kahmen an. Immerhin sei
der Weg durch die Grünzone
stark frequentiert. Seine Be-
zeichnung mit „Heinrich-
Humbert-Weg“ war ebenfalls
eine Idee des Stadtteilvereins.
Sie erinnert an den beliebten
Pfarrer Heinrich Humbert, der
von 1969 bis 1993 in der ge-
genüber gelegenen Liebfrau-
enkirche wirkte.



Härtetest: Justin Lüers (8) erprobt den Bagger, Bruder Danny (7) schaufelt von Hand. Mit dabei sind Johannes Lüers (l.) und Detlev Kahmen vom Stadtteilverein und Evelyn Heide (Stadt Gütersloh).